

Freytags, den 18. Novembr. 1740.

Unter Sr. Königl. Majestät in Preussen R. R. Unseres
Allergnädigsten Königs und Herrn allergnädigsten Approbation
und auf Dero specialen Befehl

No.



47.

Handwritten signature: Heinrich B. B. B.

Wochentlich = Stettinische

Trag- u. Anzeigungs-Nachrichten,

Worans zu ersehen:

Was an beweg- und unbeweglichen Gütern sowohl in- als außerhalb der Stadt zu kauf-
fen und verkaufen; Ingleichen was vor Sachen zu verlehnen, zu leihen, zu verspielen vor-
kommen, verlohren, gefunden, oder gestohlen worden: Diesen werden sodann angefüget diejenigen Personnen,
welche entweder Geld leihen oder ausleihen wollen, Bedienung oder Arbeit suchen, oder auch selbige zu ver-
den haben; Ferner eine Specification aller zu Stettin Copulirten, wie auch angetommenen Fremden u. u.
Sulezt findet sich die Bier- und Fleisck-Taxe, nebst dem Warchgängigen Preys der Wolle und des Geträys
des in Vor- und Hinter-Pommern, wie auch die Designation aller abgegangenen und angefohlenen Saffers.

1. Sachen, so innerhalb Stettin zu verkaufen.

Nachdem die neu erbaueten Souverains nunmehr bis auf einige wenige im Stande sind, daß sie bewoh-
net werden können; Als können diejenige, welche ein und anderes zur Mierhe nehmen oder kaufen
wollen, sich bey der Königl. Krieges- und Domainen-Cammer melden, und deshalb ihr Gebot thun.
Königl. Preussif. Pommersche Krieges- und Domainen-Cammer.

Es soll den 23. Nov. adhier in des Buchhändlers Nicol. Reimori Bedienung, eine Bücher-Au-
ktion gehalten werden, wovon der gedruckte Catalogus bey demselben gratis ausgegeben wird, derothalben
die Liebhabere sich gefestest Tages einzufinden belieben werden.

Des Ritters Mr. Martin Brannen und dessen verstorbenen Ehefrauen Erben Wohn-Budde, in der breiten Straße alhier belien, und worin verschiedene logable Zimmer, auch sonst zur Nahrung sehr bequem, soll den 23. Nov. c. 1. Nachmittags um 2. Uhr, an dem Meißliebenden verkauft werden; Wer also Belieben hat, dasselbe zu kaufen, wolle belieben sich in dem Braunschischen Hause einzufinden und seinen Both ad Protocolum zu geben.

Des verstorbenen Alßlischen habe Budde in der Baum-Strasse alhier, zwischen Sibßer Kettelhofen und Glaser Tischen innen belegen, soll verkauft werden; Wer also Lust und Belieben hat, derselbe soll sich den 22. dieses Vormittags um 10. Uhr bey die Wohnhändere in Alßlischen Hause melden, und Handlung pflegen.

Die Richterliche Medicamenta aus dem Hallischen Wärsen-Hause, sind annoch wie vor diesen in der Frau Burgemeisterin Jahnin Hause in der Königs-Strasse alhier, aufsitlich und in gedrigter Accuratez zu bekommen, werden auch für eben dem Preys, als in Halle selbst gelassen. Derselben also, welche besagte Medicin verlang-n belieben sich deshalb an dem Schul-Inspector Meißlern zu adressiren.

Es soll des Kaufmann Spelling's Creditorum Haus den 23. huj. an dem Meißliebenden alhier verkauft werden; Wer also Lust und Belieben hat selbiges zu kaufen, kan sich gedachten Tages Nachmittags um 2. Uhr im lobfähmen Stadt-Gericht alhier melden, und seinen Both thun.

Als zu Verkaufung des Martin Jolchows Creditorum Hause ein anderweitiger Terminus auf den 23. huj. angelegt; So können diejenigen, so solches zu kaufen belieben, sich gemeldten Tages Nachmittags um 2. Uhr im lobfähmen Stadt-Gericht melden, und ihren Both thun, da es denn dem Meißliebenden zu beschlagen werden soll.

Es wird hiedurch notificiret, daß zu Verkaufung des in Lüdckenschen Concur annoch vorhandene Braut Dolges ein anderweitiger Terminus auf den 23. huj. angelegt; Wer nun Belieben hat, selbiges zu kaufen, kan sich gedachten Tages im lobfähmen Stadt-Gericht Nachmittags um 2. Uhr melden und seinen Both thun, da es dann plus licitanti zu geschlagen werden soll.

Es sollen ferner den 25. hujus die in dem Derckhoffschen Hause, auf der Eskade verhandene Meubler, an Tisch, Stühle, Betten, Leinen und andere Hans-Geräth, nebst einer Rolle von denen Creditoribus an dem Meißliebenden verkauft werden; Wer also Belieben hat von denselben etwas zu kaufen, kan sich gedachten Tages Vormittags um 8. und Nachmittags um 2. Uhr einzufinden, da denn dieselben den denen Meißliebenden, gegen bare Bezahlung überlassen werden sollen.

Des S. T. On. Geheimde-Rath Friedrich Hoffmanns in Halle berühmte Medicin, ist alhier in Stettin in Commission zu verkaufen, bey dem Buch-Händler Reimar und bestehet in nachfolgenden, als 1) ein angenehmer Balsamischer Liquor oder Lebens-Balsam, das Loth 6. Gr. 2) Lindender weisser Mineralischer Spiritus, Liquor Anodymus Mineralis genant, das Loth 6. Gr. 3) Gelbde Balsamische Polychrest-Pillen. 12. Gr. das halbe Loth 6. Gr. 4) Mineralische eßigende Salzs, das Loth 8. Gr. 5) Temperirtes Balsamisches Visceral-Elixir. 4. Gr. 6) Stärckende Stomach- oder Magen Elixir. 6. Gr. 7) Ein kräftiges lindernodes und löfendes Brust Elixir. 6. Gr. 8) Ein Brandtrock Pulver. 8. Gr. 9) Das niedererschlagende, oder Praecipit-Pulver. 6. Gr. Wer von Anweyßigen dieser Medicin benöthiget, beliese das Geld franco einzusenden, so soll sofort das, was verlangt wird gesandt werden, auch ist die Beschreibung und Anweisung in welchen Zufällen und wie diese Medicin zu gebrauchen vorz. Gr. zu haben.

Es sollen im Derckhoffschen Stiff auf dem Regenberga verkauft werden: Den 21. Nov. Nachmittags um 2. Uhr, 1) ein vierfüßiger neuer Berlinercher Wagen. 2) Ein grün angefarbener Jagd-Wagen. 3) Ein beschlagener Arbeits-Wagen mit Deusch Holz-Leitern. 4) Ein Gestell von einer Chaise, so zum Jagd-Wagen spriet werden kan. 5) 2. Paar gelbdeblaagene neue Pferd-Gesähr und 4. Paar schwarze, auch allerhand bey Pferden nöthiges Geräth, ein Holz-Schlitten und Sauffe. Den 22. um eben dieselbe Zeit, allerhand Haut-Zeng, an Sätteln, Jäumen, Soreen, Chabaisquen Continen, wie auch an Gemehr 2. Büchsen, 4. Flinten, 4. Paar Pistolen. Den 23. Allerhand Weiß Zeng an Dierchen, Stibeltken, Schnupfftüchern, Tischdrüchern, Servietten und Bettlaken. Den 24. Allerhand Betten, Bettstellen, Bett-Säcke, Schreib-Charollen, Couffres Kleidungen, Mantel-Säcke und andere Kleinigkeiten. Den 25. Allerhand Silberzeng an Messern, Löffeln, Gabeln, Bechern, Caffee- und Thee-Kannen, übernen Uhren, Dosen, it. eine gute Schlags-Uhr. Den 26. Allerhand Kupffer und Zinn, it. Eisenzeng, an Ketten, Dagen, Werten und dergleichen.

By dem Gezelmecher Martin Winter, ist zu bekommen, ein ganz neues Ocker-Zelt, so in ganz vollkommenen Stande vor billigen Preys, imleichen Seigel-Luch zu Überziehung der Küßwagens, und idanen sich also diejenigen, so desselben benöthiget, diserhalb bey ihm melden.

2. Sachen, so ausserhalb Stettin zu verkaufen.

Der Hr. Hauptmann von Kosey ist gesonnen, sein in Freyenwalde in der Stargardischen Straße belegenes Wohn-Haus, von 2. ganzen Eben-Stellen, nebst allen dabey, befindlichen Perennationen vor eben nen rationablen und sehr billigen Preys zu vermietten, oder am liebsten zu verkaufen. Diefes sehr wohl elegene Haus, ist nicht allein im guten baulichen Stande, sondern hat auch besonders gute Bequehlyg-

Abtheilung; Es befinden sich darinnen gute Stuben, Küche und Kammern, nebst einem Keller im Hause, wie auch gute Stallung, gute Ausfahrt, ein Brunnen auf der Hofe, wie auch ein Baum- und Kuchens Garten hinter dem Hause. Aber alle Lust und Belieben trägt, dieses Haus zu mietzen, oder zu erhandeln, welches letztere dem Verkäufer am aller angenehmen wäre, derselbe hat sich entweder persönlich oder auch schriftlich bey dem Hn. Hauptmann von Kösel zu Haffelsbusch eine halbe Meile von Bernheim, oder zu Je. Gemalde bey den Hn. Präpositum Wagen melden, und mehrere Nachricht, wie aus den Pr. vß des Hauses erfahren.

Des Schwätzer seel. Jürgen Hoffmanns Wittwe in Damm ist genehnen, ihre auf dem Stargardschen Felde ohnweit dem Gerichte belegene 2. Würde-Länder zu verkaufen; Solte sich nun jemand finden, der dieses Land an sich zu kaufen willens, derselbe kan sich bey dem Würger und Weiskärber Wlfr. Losen in Stargardt melden und dabeist weitere Nachricht erhalten.

Demnach vermoge Befördr. Bescheides vom 11. Nov. c. des Hauptmann Philipp Julius von Schönerzins bey dem Hn. Hof-Generals-Rath und Proto-Notario Bothem, wie auch dem Kaufmann Serling untertebte Pfänder, als einen svidenen Degen, Schlage Wbr, einen Corpor, Juris in folio, Leinen-Beuge ic. ic. auf dem Königl. Hof-Gericht zu Cölin den 6. Dec. Vormittags um 9. Uhr, öffentlich werden auctionirt und an dem Weißbierhuden verkauft werden sollen; So wird solches hi mit einem jeden Kund gethan, um sich alledem in solchem Termine einzufinden, und auf die Sachen zu bieten, da dem dem Weißbierhuden solche zugeselagen werden sollen.

Auch wird dem Publico gemeldet, das in Bild im Wandonschen Kreysse eine halbe Chaise mit Leder bezogen in Nieren hängend, zum Verkauf stehet, und vor gar civilen Preys veräußert werden soll; Wer demnach einen solchen Wagen benötiget, kan sich bey dem dortigen Hn. Pastore melden.

Es soll zu Daber, das dafelbst ein Markt-belegene Eramesche, inselchen das in der Dintzer Straffe belegene Bultsche Haus, an dem Weißbierhuden verkauft werden, und ist dazu Terminus licitacionis auf den 3. Dec. c. angesetzt worden. Wer nun dazu Belieben trägt, kan sich in obigem Termine bey dem Adv. liden Burg-Gerichte zu Daber, melden, seinen Woth ad Protocolum geben, und bewärtigen, das selbige dem Weißbierhuden sofort zugehoben und addicirt werden solle.

Es wird hiedurch betande gemacht, das bey der Demminischen Stadt-Cämmerey, 2. grosse Kupfferne Bran-Flannen jede 12. Rthlr. zu verkaufen stehen, davon die eine noch gar nicht, die andere wenig gebraucht worden. Wer demnach Lust und Belieben tragen solte, eine oder beyde zu kaufen, kan sich hieselben hier und Weynraden bey darger Stadt-Cämmerey melden, und darüber Handlung pflegen.

Zu Regenwolde, ist der Apotheker Hr. Christian Kiecken willens, sein wohl gelegenes Haus in der Reges-Straffe zu verkaufen, welches mit einer unter- und ober-Stube, nebst 2. Kammern und Stellung auch hinter-Thorwege mit guten räumen Hof-Raum versehen, und einen großen bewölheten Keller hat; Wer nun Belieben hat solches zu kaufen, kan sich bey dem Verkäufer Hn. Kiecken melden und Handlung pflegen; Es sind auch noch pro Cent oder Saltz Freyheits-Gelder darauf zu heben.

In dem Contradictus Buchladen zu Stargardt sind nebst andere Bücher um billigen Preys zu bekommen. Schwedisch russischer Sprach in der Stille zu Zion mit heiligen Lettern gefehert und heraus gegeben von C. W. Spannewerth, 2 Theil 40 3 Gr. Erdgeschichten der Capuziner, oder Historische Beschreibung der kühnsten und Lebens Art, welche die Capuziner zur Zeit ihrer Messe sich bedienen, aus dem Französischen übersezt von Veramandre 8vo 3 Gr. Ursing, Luther, alter und neue Poenliche Verzeih, über Kriegs-Geldichte, als ein ander Theil der Nachricht von der Dänischen und Sächsischen Belagerung der Stadt Danzig, nebst Register über beyde Theile, wie auch Wegeliebeit der Stadt Thoren und Eibingen mit Kupff. 40 2 Rthlr. 16 Gr. Abbildung eines klugen und tugendhaften Franens Zimmere, oder Lebens-Beschreibung der Marquise von Courantville einer vornehmen Dame in Frankreich, ins teutsche übersezt von C. A. v. G. mit Kupffern. 8vo 14 Gr. Langemack's Historie Carthago oder gesammelte Nachrichten zu einer Catholischen Historie, 3. Theil 8vo 10 Gr. Woyt's Abhandlung aller innerlichen Krankheiten, in welcher jedwede Krankheit den lica best rieben, und zu Eur die bedürhten Arzeney-Mittel aus denen Schriften derer berühmtesten Prædicorum an die Hand gegeben worden, 2te und verbesserte Auflage, 4to 1740. 1. Rthlr. 8 Gr. Altvaters vernünftige Gedanken, von den Kräften des Menschlichen Verstandes und deren richtigen Gebrauch in der Erkantnis der Wahrheit, 8vo 16 Gr. Truener-Neten gesammelte, welche bey Todes-Fällen vornehmlich Personhen von geistlich weislichen Dactern sich gebalden worden, 2. Theile, 8vo 16 Gr. Gespräche im Reich der Todten, zwischen Ihro Ihnait-verbunden Königl. Majestät in Preussen und Churfürstl. Durchlaucht zu Brandenburg Ferdinico Wilhelm, und Pisto, einen alten und berühmten Böhmlischen Dier-Regenten, 2. Theile, 4to 6 Gr. See. Hn. Johann Jacob Buslers Wittwe, will zu Befriedigung ihrer Creditoren ihr in Greiffenberg an der Rega, nahe am Markt an der M. hiesstrass-2te belegenes Haus, so zum Werthe Hauße völla eines rücker, verkaufen; Solte sich dazu ein Liebhaber finden, so kan er sich in Greiffenberg bey dem Hn. Cämmerey Rudolph oder auch bey der Frau Buslerin melden, altes ihm von allem weit Bescheid gegeben werden.

Die Wittve Zählken zu Wollin, ist willens ihr Haus so auf der Dorfstrasse belegen, zu verkaufen, Wer nun Lust und Belieben hat, selbige zu erhandeln, derselbe hat sich bey der Verkäuferin zu melden, und mit ihr Handlung zu pflegen.

Es wird hiemit beandt gemacht, daß in der Stadt Ufedom, eine noch mehrentheils neue Brau-
Kanne zu 6. Tonnen Wasser, an dem Weißbletenden zu verkaufen steht; Wer also Belieben dazu
hat, wolle sich bey dertigen Magistrat zu melden belieben.

Die Roggenwähe soll an dem Weißbletenden auf 1. Jahr wieder käufflich verkauft werden;
Es ist bey dieser Wähe eine Schneid- und Dehl-Wähe, ein Metz, Gang und Abt-Riste, alles im guten
Stand, und fehlet ihr niemahls an Wasser.

Es sind auch in eben diesem Dorffe zu Hoffelbe 2. Vier Höfe auf bevorstehenden Marien pacht
loß; Wer nun hiezu Belieben trägt, kan sorocht diersehalb auf der erwehnten Wähe sich den 1. Dec.
als bey dem Hn. von Dertzig zu Hoffelbe sich melden, und gewärtigen, daß mit dem Weißbletenden so
gleich soll contrahirt werden.

3. Sachen so aufferhalb Stettin verkauft worden.

Es verkauft der Kaufmann Michael Rasche in Stargardt, seine bei dem Pyritzchen Thor, zwis-
schen dem Hospital St. Jürgen und Hr. Raugardten Acker-Hof belegen in Acker-Hof an den Postilion Ditt-
bamer vor 350. Rthlr. dieser Verkauf wird also der allergnädigsten Königl. Verordnung gemäß hiedurch be-
andt gemacht.

Hr. Georg Lehmann Bürger und Brauer zu Pyritz, verkauft seine zu Greiffenbaan habende Bohm-
Budde cum Perinencis an den Garnweber Mr. Heinrich Willern vor 9. Rthlr. erbs. und eigenthümlich,
welches nach Königl. Verordnung hiedurch beandt gemacht wird.

4. Sachen, so innerhalb Stettin zu vermietzen.

Als das an der kleinen Dohm-Strassen Ecke belegene, hievor erwesene alt. Pach-Haus, welches zur
Wirtschaft sehr bequem ist, und guten Hof-Raum und Stallung hat, unterweilig an dem Weißbletenden
den vermietzen werden soll, und dazu tertius licitationis Terminus auf den 24. Nov. a. c. anberaumt wor-
den; So wird solches hiemit notificiret, und können diejenigen so Belieben dazu haben, sich aldaan Nach-
mittags um 2. Uhr auf die hiesige Stadt-Cämmerey melden und wegen der Miethe accordiren.

Als auch die Bourique am langen Brücken-Thor sub No. 3. andermeltig vermietzet werden soll, und
sogleich bezogen werden kan; So wird solches hiemit notificiret, und können diejenigen welche selbige zu
mietzen Belieben haben, sich auf die hiesige Stadt-Cämmerey melden und gewärtigen, daß mit dem Höchst-
bietenden contrahirt werden solle.

Es ist in kommenden Monath Dec. ein wohl spirtes Haus auf den Müldenberg zu vermietzen wor-
innen 6. Stuben, 4. Cammer, 1. Bohm-Keller nebst noch einen Keller, 2. Küchen, Stallung, Remisen
zum Waschen und Brauen, auch gute Boden u. verhanden; Wer also Lust hat solches zu mietzen, kan
sich in Verchhoffischen Stifft melden.

3. Sachen, so innerhalb Stettin zu verpachten.

Es wird ein tüchtiger Archendator verlangt zu einen Acker-Werk, wobei 2. ganze Hufen Landes, in
dreyen Feldern, unterschiedene Vorländer, Caveln und Wiesen, und woben einige 100. Schaaf- oder Jagel-
teufschischen Collegio zu melden, also ihm mehrere Nachricht davon gegeben werden kan.

Als das kleine Guth in Rahmelow, auff Dörren 1741. Pachtloß wird, so können diejenige so solches
zu pachten belieben, sich entweder in Eörlin bey dem Hn. Ober Amtmann Dyermann, oder in Eörlin
bey der Frau Land- Rätzin Kerwin, oder in Stettin bey dem Hn. Beheimte Rath von Schwabe melden,
da sie den Anschlag zugleich zu sehen bekommen können; Es liegt dieses Guth zweyenhalb Meile von
Golberg und 2. Meile von Eörlin, hat guten Acker, und sonderlich einen guten Schaaß-Stand.

6. Sachen, so aufferhalb Stettin zu verpachten.

Bev der Margardischen Amts-Cammer zu Schwedt, sind auß künftigen Trinitatis 1741. nachfol-
gende Vorwerdte zu verpachten vacant, als in der Herrschafft Schwedt, das Damm-Vorwerck vor Schwedt
zu Berchholz, Lumerstorf, Bisenbroh, Lunow, Hohentranz, item die Brauerey zu Meyerswie, und in
der Herrschafft Wilckenbrud, das Vorwerck zusamt der Brau- und Brandweidenberey zu Rehberg und
Möbden; Da nun Termin licitationis den 21. Nov. 21. Dec. c. und 20. Jan. f. a. angesetzt; So werdet
diejenigen welche diese Güther in Anhande zu nehmen anfänglich sind, in denen präfixirten Terminen Mor-
gens um 9. Uhr vor der Cammer sich einzufinden, und ihr Gebot auf die eien jeden vorzugehende Pacht-
Anschläge zu thun, hiermit geladen, auch haben diejenigen welche die besten Conditiones offeriren, zu ge-
wärtigen, daß sogleich es sey im ersten oder letzten Termino mit ihnen geschlossen werden soll.

Dem Publico wird hienait beandt gemacht, daß das Guth Wöck im Wandauschen Kreys, käufflich

gen Waisensack Herrschaft wird; Wer also daselbstes wecket zu pachten gebietet, kan sich in Zeit von 4. Wochen bey der Herrschaft des Gutts auf Rassenheyde melden, und bey annehmlichen Conditionibus den Contract erhalten.

Eine ganze Hufe Landes auf dem Stargardischen Stadt Felde belegen, und der Frau Hofrätthin Kiehelnen zuständig, wie auch 2. Eweln, in Porrischen Felde, die eine von 12. und die andere von 5. Scheffl. Ausfaat. so der Colonus Peter Wolat hieher in Pacht gehabt, sind Pachtlos; Wer nun Weibchen hat, dieselbe Stücke wieder in Pacht zu nehmen, und fünfftziges Jahr in der Pacht anzutreten, kan sich bey ihrem Mandatario dem Hn. Rath's Kavalde Gerbesen zu Stargard melden, und mit demselben contrahiren.

7. Sachen, so ausserhalb Stettin gestohlen worden.

Es ist alhier in Stargard, vor dem Johann Thor, nahe bey dem Waisen-Hause dem Bürger und Fischer Paul Wegner den 11. Nov. des Lebens zwischen 5. und 6. Uhr, ein mit Sechshunds Zell beschlagenes Kuffen, worin nach erandtes Zeug verhanden, Die silber Wesse entwand worden; Nemlich, 1) 14. Rthl. geld on 6. Pf. Stücken, 2) ein grün und weiß schünstanten dreiten Rock, 3) ein hellrother nest-reiffster Rock auf Baumwollenen Aet, 4) ein schwarz Mörnerer Rock, 5) ein Camlötener Rock, 6) ein reichliches nest-reiffstes taisten Camisohl, 7) ein schwarz volltaffenes Camisohl, 8) gelb pliert taistenes Camisohl, 9) eine roth Atlasen Mütze mit goldenen durchbrochenen Treppen, 10) eine weißliche Stoffene Mütze mit grossen rothen Blumen und goldenen Spitzen, 11) eine roth und weiß Stoffene Mütze mit golden 11 Spangen, 12) ein grün Stoffene Träse, 13) eine grün und weiß goldene Träse, 14) zwey weisse Schürzen, eine Nesseltzune und eine Virefalsche, 15) ein neu Stargardisches Gesangs-Buch, auf den weitem Deckel mit 2. an denen Buchstaben versehen. P. W. 6) ein a. silberne Kreuzens-Sohn u. 17) in silberner Fingerring, eine silberne Gabel, und ein goldenes S. schüssel mit einer Dese, 8) eine Prinz-Moraline Toback's Dose, mit ein Portrait die Hochzeit zu Cana in Galilea vorstellend; Solte nun jemand etwa von diesen Sachen Nachricht geben können, derselbe kan sich bey dem Magistrat zu Stargard melden, und einen resonablen R. compentz zu gewärtigen.

8. Citaciones Creditorum innerhalb Stettin.

Es ist hiedurch notificiret, daß alle diejenige so Pänder bey der Wittve Frau Pieteren sehn haben, selbige s. daro 4. Wochen reluiren, oder gewärtiget s. zu müssen, daß die Pänder akzimiret und an dem Wisse hieschenden verkauft werden sollen, inmassen nach Verlauff der 4. Wochen die Frau Pieteren nicht weiter, ad hoc responfabel seyn wird.

9. Citaciones Creditorum ausserhalb Stettin.

Nachdem der Hr. Ammann Sydow zu Colbag, einen Bauer Hoff in Schweln, welcher zu seinem Gutte daselbst gehöret, und an Andreas Brochogen per 500. Fl. verpfändt worden, dieser aber solchen an den Müller Krämer zu Gölpin cediret, wieder reluiren wird, und Terminus solutionis der 5. Nov. c. angesetzt; So wird solches hiedurch bekannt gemacht, und können also diejenige so an diesem Bauers Hufe eine Ansprache zu haben vermynen, sich in Termino zu Schweln, bey dem Hn. Ammann von Sydow melden, ihre Forderungen justificiren, andernfalls aber gewärtigen, daß sie abgewiesen und das Geld dem Müller Krämer ausgehohlet werden soll.

Da auch bey denen Königl. Preussl. Stadt-Gerichten zu Prenslow, auf des besagten Bauers und Hoff Beckers Wisse, George Catow, in der Schulden-Straße alda, zwischen der beyden Wittven Meinichen Häuser inne belegenes Haus, so ein ganz Erbe, nebst Hofmauer, Stallung, Hornes, halben Brunnen, und dahinter befindlichen Garten, welches ebenfals dergleichen Sünden wegen verkauft werden muß, und auf 53. Rthl. 11. Gr. gerichtl. gewürdiget worden, in dem 3. Termino licitacionis ein Gebot von 352. Rthl. gesehen worden; Als ist dieses Haus und Zubehör, mit der gedachten gerichtlichen Taxe und dem darauf erwehnten geschribenen Licito noch einvor allemahl subhastiret, und Terminus premeritorius adjudicationis auf den 39. Nov. c. Morgens 9. Uhr. anberaumet worden, an welchen denn sowohl Mr. George Catow & uxor als auch alle und jede Creditores zu erscheinen, sub poena perpetui silentii citiret werden.

Dem Publico, insonderheit denen Müllern, wird hiedurch bekannt gemacht, daß Mr. Gottfried Prellgens zu Blumenberg belegene Wind-Mühle, welche gerichtl. auf 442. Rthl. 7. Gr. samt dem Hause, Landung zu 3. Scheffel Ausfaat in jeden Felde, Wiesenachs und Garten akzimiret worden, und Schulden wegen an dem Weiblichstehenden verkauft werden solle, wozu der 26. Nov. 24. Dec. c. und 28. Jan. a. f. anberaumet worden; Es können also die etwanigen Käufer, die Mühle samt den Pertinentien in Augenschein nehmen, sich nachmahls zu Stargard vor dem von der Herrschaft bestellten sublit. Norario Wawenslein bestellen, auch daselbst die Taxe zu sehen bekommen; ihren Woth ad Protocolum thun, und gewärtigen, daß in ultimo Termino plus licitanti die Mühle cum Pertinentiis zugeschlagen werden soll. Wer aber sonst noch etwas an diese Mühle zu fordern oder sonst ein Jus contradiendi hat, kan sich in diesen Terminen gleichfals bey dem Norario Wawenslein melden, nachmahlen aber zu erwarten, daß er mit seiner Forderung präcludiret und nicht weiter gehöret werden solle.

Zu Schlaw, hat der Bürger und Schuster Hans Efflow an den auch Bürger und Toback-Händler, Heinrich Gronman daselbst, einen Schiffstreck an der Roge belegen, imgleichen eine breite Lafel Acker im alten Schlawischen Felde zur rechten Hand des Weges, und ein hüßlich Acker im grossen Gumpff, nahe bey St. Hn. Hofmeister Lüdens Erben Stadtwerts belegen, um und für 195 Rthlr. verkauft. Wis nun Verkäufer Hans Efflow bereits darauf 31. Rthlr. empfangen, und das übrige Geld den 12. Dec. c. 2. gestrichlich ausgezahlt werden soll, so wird solches hiedurch nach Königl. Verordnungen notificiret.

Der Bürger Jordan zu Tesprow an der Tollense, verkauft seine vor dem Brandenburgischen Thore belegene Gärtnerey an den Schneider Mstr. Kuchten; Wer also mit diesen Verkauf etwas einzuwenden, kan sich in Zeiten meiden und seine Jura wahrnehmen.

Es verkaufen sel. Geistl. Meyers Erben mit Consens ihres Stieff-Vaters Heilcken, Hutmachers in Dramburg, und ihres Vormundes Mstr. Adam Kuchten, Hutmachers in Labes, ihre von ihnen sel. Vater ererbete Perrenionien an Mstr. Schrecken, Garnweber in Regenwalde, welche 1) in einer 4. Büche im Derselbe bey der Stein-Waare gelegen, 2) eine 4. Rucke im Pohiger Felde bey dem Hohen Werse, 3) eine Wiese, die sogenandte Gärden-Wiese, und 4) einen Garten bestehen, so wie sie in Gärten und Wälden ansehnlich belegen; Solte nun jemand Ansprache daran zu haben vernehmen der elbe kan sich sub pena praeludii bey dem Magistrat zu Regenwalde meiden, sonst er weiter nicht gehört werden wird.

Zu Rastow, verkauft die Wittwe Grundhise ihr Wohn-Haus an den Bürger und Rechtsmann Rudolph Berg, und soll die gerichtliche Verlassung den 22. Decemb. geschehen; Wer also dawider etwas einzuwenden hat, for sich in Termino zu Rath-Hause daselbst meiden, und seine Jura wahrnehmen. Weil der 3. und letzte Terminus auf den 26. Nov. c. in Sachen Creditorum contr. den Schwägen Joachim Sieveden in Sawede einfällt; So wird solches hieburch nachmahlen bekannt gemacht, damit Creditores in Termino vor das Starckardische Stadt-Cämmerer-Gelicht, Vormittags um 9. Uhr sich einzufinden und ihre Forderung haben Liquidation zulegen, auch ihre Credita verzeichnen können.

Es wird hieburch kund und zu wissen erthan, daß zu Anclam des Apothekers Gottlieb Meyers Ehe-Frau, Rahmens Eucharina Ursula Heyns und deren Sohn erster Ehe, Jürgen Diederich Schürter, Bürger und Verwandtschweiberg in Rend-Anbenburg, ihr in der Steinstrasse belegen, und von dem Apotheker Meyer die davo bewohndte Schröderische Wohnhaus cum Perrenionis zusamt der Apotheke mit allem annoch dabey befindlichen Zubehör, wie denen Verkaußern solches alles de jure-zulänglich ist, an den Apotheker zu Pencil, Hn. Johann John, käufflich abgestanden habe, und die Abgabe der verkaußten Stücke, gegen Auszahlung des vereinbahrten Pretii am 1. Februar. 1741. versihet werden soll. Daserne nun jemand mit Bekandte rechtens, an dem Hause quozionis oder an die andere benandte Stücke eine Anprache zu haben vernehmen, der selbe kan sich innerhalb 6. Wochen 2. daro an, bey dem Stadt-Gerichte zu Anclam, melden, und binnen solcher Zeit seine Jura rechtlich dociren, sub comminatione daß er im wiederigen mit seinen Anbringgen gehöret werden, sondern damit gänzlich praeludiret sein.

Zu Poyis, verkaufen Wäcker Windows Erben 1. Morgen Kauffstück im Felde nach Kerenow unterorderts nach der Wiese zwischen Künstern und Hn. Bürgermeister Schütten Erben Weiderts belegen, vor 63. Rthlr. 16. Gr. an den Brauer Mstr. George Sack; Terminus der Verlassung ist auf den nicht soll weiters 16. Dec. c. angeleget.

By denen Königl. Preussl. Stadt-Gerichten zu Prenslow, ist des dasigen Bürgers und Oellers Mstr. George Willdenhahns in Theers-Berichen alda, zwischen Gerdes und Krentschers Häusern, eine belegen Haus, so ein halb Erbe, nebst kein Hof-Raum, mit der gerichtlichen Taxe von 208. Rthlr. 18. Gr. dinständ. r. Schulden halber, ad instantiam Jean Malleferds subhastiret, und Terminus licitationis zum ersten mahl cum Citatione sowohl George Willdenhahns & uxoris als auch deren Creditorum auf den 22. Nov. c. Morgens 9. Uhr anberaumet worden.

Nach ist daselbst Christinen Dorotheen Willmanns Wittwe Schmidtin, in der Ucker-Strasse, zwischen Sittmanns und Kugens Häusern, inne belegen Haus und Zubehör, Schulden halber, auf Anhalten Samuel Michaelis Bausers in Schönanwerder, mit der gerichtlichen Taxe von 266. Rthlr. 4. Gr. zum 4. mahl, imgleichen derselben in der Ucker-Strasse zwischen Wabesfeldts und Klummers Häusern belegen Haus und Zubehör, ebenfalls Schulden wegen ad instantiam des gedachten Samuel Michaelis, mit der gerichtlichen Taxe von 215. Rthlr. 21. Gr. und dem daruf geschehenen Licito der 100 Rthlr. zum 5. mahl subhastiret, und ist Terminus adjudicationis ratione dieser beyden Willmanns Häuser auf den 29. Nov. c. Morgens 9. Uhr anberaumet worden, an welchen den sowohl Christling Dorothea Willmanns Wittwe Schmidtin, als auch alle und jede Creditorum zu erscheinen, sub pena perpetui silentii citiret werden.

Inzwischen ist alda in Schuld und Credit-Sachen, Mstr. Samuel Dahmes, Bürger und Amtsschneiders alda, und dessen Ehe-Frau Christinen Elisabeth Leonen und deren Creditorum ad instantiam des in diesem Concurse bestellten Contradictoris des dasigen Ober-Gerichts Advocaten Samuel Frieredts Jansnickens, Terminus zur Publication der Prioritets-Sententz in dieser Schuldsache, auf den 6. Dec. c. Morgens 9. Uhr anberaumet worden. An welchen denn sowohl Mstr. Samuel Dahmes & uxor als auch alle und jede ad Acta sich anmeldete Creditorum zur Anhörung der Publicacion derselben zu erscheinen, sub praeludicio & pena praeludii citiret werden.

Ad instant. Contradict. Concursum, sind bey heiligen Hof-Gerichte Creditorum des Lieuteneant von Blischerbachs auf Blan-Tenkes auf den 11. Nov. 12. Dec. a. c. und 9. Jan. 1741, ad liquidandum & deducendum

Tura prioritaris sub pena praclusi cirefres, und Edicals: zu Stettin Stargardt, und Arnstwalde sigiref, wes, des auch hiedurch bekandt gemacht wird.

Zu Publick verkaufft der Bürger und Baumann Jacob Kaschke sein vorm Mühlen-Thor, zwischen des Bürgers Dan. Brocktopf und dem soenanndten Treiff-Lande inne belegenes einhalb sick Acker, an Christian Wosensbahn vor 20. Rthlr.; Wer nun daran einigke Ansprache zu haben vermeinet, hat sub pana praclusi sich innerhalb 4. Wochen a dato zu Rath-Hause zu melden.

10. Handwerker, so ausserhalb Stettin verlanget werden.

Da in einigen Preussischen Vorkantons-Städten verschiedene Handwerker sich annehm niederlassen, und gut nähren können, so wird solches hiedurch kundt gethan, und sollen diejenigen, welche in nach benandten Städten sich als Bürger niederlassen wollen, freye Transport-Gelder, auch zweijährigke Freyheit von den Bürgerlichen Lasten, so zu den Königl. Cassen nicht gehörend, insbesndt freyes Bürger- und Wst. Recht genießen. Die fehlende Handwerker aber sind in folgenden Städten. Zu Remel, 1. Uhrmacher, 1. Polementier, 1. Knopfmacher, 1. Färber, 1. Tuch-Segerer, 1. Barbier, 1. Stuhlmacher, 1. Corbuanmacher, 1. Handshumacher, 1. Maurer, 1. Zimmermann, 1. Schiffszimmermann, 1. Schismacher, 1. Scherrenmacher. Zu Hülft, 1. Circel-Schmid, 1. Messer-Schmid, 1. Kupferschmidt, 1. Klempner, Zu Goldap, 1. Nagelschmidt, 1. Kupferschmidt, 1. Zächner, 1. Putzmacher, 1. Scherrenmacher, 1. Kürschner, 1. Wärtter, 1. Klempner, 1. Sellen, 1. Kleiner. Zu Gumbinnen, 1. Ramm-Macher, 1. Handshumacher, 1. Zinn-Giesser, 1. Leinwand-Trucker, 1. Messer-Schmidt, 1. Kupfer-Schmidt, 1. Tuch-Schreter. Zu Stallupönnen, 1. Glaser, 1. Schirer und Stellmacher, 1. Weiss-Färber, 1. Strumpff, Stricker, 1. Rademacher. Zu Ragnit, 1. Tischler, 1. Wärtter, 1. Huthmacher, 1. Weiss-Färber, 1. Strumpff-Stricker. Zu Darckenau, 2. Zeugmacher, 2. Drechsler, 1. Schürmacher, 1. Sattler, 1. Barbier, 1. Klempner, 1. Kupfer-Schmidt, 1. Färber, 1. Huthmacher, 1. Toback-Senner, 1. Zinn-Giesser, 1. Weiss-Schlagger, 1. Zeugmacher, Strumpff-Weber.

11. Persohnen so entlauffen.

Es wird hiedurch kundt gemacht, das der Bürger und Bader Elias Dornig zu Labes, den 8. Nov. e. des Abends, im Roggosten Holz, eine Meile von Labes, einen Bürger aus Wangerin Namens Daniel Krieken, so bey dem Staff-Holz gearbeitet, todt gekodt, und davon gelauffen, der erwöchte Bürger und Bader Dornig ist mittelmaßiger und schmaller Bau, hat braunlichte Haare, runds Angesicht, eine kurze Nase, ist etwas Vordernbrüch, trachtet nen rothen Cathuth mit grünen Sammet aufgeschlagen, einen blauen Rock mit gelben Knöpfen und Stiefeln anhabend, hat damahls eine Flinte, Kupfer-Lasche und Dirckhansger bey sich gehabt, und es werden demnach alle und jede respective Obrigkeiten und Gerichte ersuchet, obs bestrebendener Bader, wenn er sich irgand solte wo sehen lassen, zu arrestiren, und dem Magistrat zu Labes, und den Obrist-Lieut. von Vorken in Roggo davon Nachricht zu geben.

Da der Bader Elias Horn aus Labes, in dem Holz zu Roggawen den Wangerin, einen Bürger Daniel Krieken aus Wangerin dem 8. Nov. Abends spät mit seinem Dircksänger erschodt, und davon gelauffen; So werden alle Gerichts-Obrigkeiten hiedurch ersuchet, insbesndt die Hn. Prediger obbenandten Elias Hornen, so kleiner Bau und ein schlecht grün Kleid trägt, auch Vordernbrüch von Gesicht ist, anzuhalten, und solchen dem Hn. Obrist-Lieut. von Vorken Erb-Herrn auf Roggow in. einjulieffern, also er das Delictum begangen, damit derselbe zur gebhörigen Strafe gezogen werden könne.

12. Gelder so zinsbahr ausgethan werden sollen.

Hey der Kirche zu Jvem im Anclamden Synod. ist verhanden ein Capital von 100. Rthlr. und ein gleiches von 200. Rthlr. welche zinsbahr ausgethan werden sollen. Wo nun jemand sich findet, der diese Gelder anleihen, und die erforderliche Sicherheit stellen, auch den Consens des Schwidwischen Königl. Consistorii erschaffen wil, derselbe wolle sich bey dem Prediger und Provisoribus besagter Kirche melden.

13. Avertissements.

Die Freyrentwaldische Maaßen-Berg-Werke, werden nunmehr dergestalt eingezichtet, damit Sr. Königl. Majestät sämtliche Lande nachhero allerhöchsten Befehl mit genungsamem Maaßen zu allen Zeiten versorget werden können, und sind schon 2. Niederlagen davon die eine zu Brandtisch in der Ober bey dem Raths-Mann Leidenuth, die ander zu Berlin bey dem Geheimen Secretario Dölling angeleget worden, als da der Maaßen allemahl in Vorrath zu haben ist, die Neu-Märkische und Pommersche Städte können demnach solchen von dem Brandtischschen, die Chur-Märkische und Magdeburgische aber von dem Berlinischen Lager zu aller Zeit empfangen, und muß der Contner mit dem vorhin gemöblich gemessenen Preise der 5. R. bezahlet werden; Es soll auch denen sicheren Kauf-Leuthen einigke Monat Credit nach Befinden gegeben werden, die bar bezahlende aber haben 2. pro Cent Rabbar zu genießen. Welches hiedurch zu der Wochender, Färber, Tuchmacher, und übrigen Kauf-Leuthen Wissensschafft bekandt gemacht wird. Berlin, den 11. April. 1739. Königl. Preussische Directorium des Potsdamschen Wäßen-Hauses.

Es ist in dem unweit Cörlin gelegenen Guthe Krudenbeck, bereits in der Nacht vom 28. bis 29. Sept. a. c. eine dunkelbraune grossen 10. bis 12. Jahren alte Stute, von der Nachthütung weggenommen, und hat allem Nachjuden und angenehmer Nähe ohngeachtet, bisher noch nicht wieder aufgefunden werden können; Sie hat fast eben kein besonders Abzeichen, als ein klein weissrauh fideligstes Sternchen, und auf dem Oberleibe des linken Auges, als wenn sie etwa einmahl darüber scharf gebitten wäre, weil man nun nicht weiss, ob dieses Pferd ist zu hurt verlaufen habe, oder gar gestohlen worden, so wird dienlich gehalten, falls jemand von oben bezeichneter Stute Nachricht hätte, solche nach Kerstin über Cörlin an den dortigen Inspectorem Hn. Joachim Meidenhauer ohnschwer wissen zu lassen, und dageson wenn es zu verlässig r. Rathr. zum Recompens zu empfangen; Auch werden die Hn. Prötizer aller Orten dienlich erfindet, dies ses denen Gemeinden kund zu machen, man wird in dergleichen und andern Fällen sehr gern wiederum zu dienen stets bereit und willig seyn.

Nis vor einiger Zeit, von der Dorfschafft Uckeritz im Amte Pudagla, ein Stück Faß Fransbrandt wein Sig. No. 2. G. 1. 1. in der Hn. Sr. treibend gefunden, anfangs und in des Königl. Amt delivriert worden; So wird solches hiemit nach Zubait der Königl. Hochpreis. Pommerischen Regierung Verordnung öffentlich kund gemacht, damit die etwanige Eigenthümer so sich deshalb völlig legitimiren, bey dem Königl. Amte Pudagla meiden können. Sollte sich aber binnen 4. Wochen dazu keiner angeben, und des Dominium probiren, soll das Faß öffentlich an dem Weisbiethenden verlanft, und denen Kauten so es geben, billig mässiges Vergeltzohn davon bezahlet werden.

Nis nach Absterben des Erdtmann Wilden Wittwe zu Wollin, sich derselben Erben den dafelst nachgelassenen Acker, ohne Vorbehalt und Einwilligung des dortigen Magistrats heimlich eingetheilt, von diesem Acker aber unterschiedliche Stücke an einigen von der Bürgerchafft und sonstn verhypotheciert; So wird der von denen Erdtmann Wilden Erben vorgenommen höchst Straffbaren heimlichen Theilung des Ackers, hiemit contradicirt, und ein jeder gewarnt, so wenig diesen Acker ohne Consens der Obrigkeit an sich zu kaufen, noch von selbigen einige Stücke ohne Vorbehalt des Magistrats, sub pæna dupli Nachtweise anzunehmen.

Es wird dem Publico hiedurch bekannt gemacht, daß auf den 19. Dec. a. c. Verlassungs Tag in Staraardt angesetzt sey, an welchen Tage sich diejenigen vor der Raths-Tische zu stellen, so sich zur Verlassung gemeldet; Ingleichen welche vermeynen ein jus contradicendi, bey den verkauften Stücken zu haben, in Entschiedung dessenlober hat ein jeder zu gewärtigen, daß sie mit ihrer Petition precludiert werden sollen. Es wird hiedurch kund und zu wissen gemacht, daß an einen gewissen Drich zwischen Anclam und Demmin eine neue Capelle erbauet, worin vor der Hand 2. kleine Klöden eine von ein und die andere von ein und einen halben Eimer Wasser gross verlanget werden; Solte nun an ein oder andern Drich deraelenden wohllautente alte Klöden zum Absatz verbanden sey, so wolle man antalt beliben durch diesen Inalligentz solches kundt zu machen, oder es den Hn. Registrareur Kugel in Stettin melden, auch was der aller genaueste Preys von die Klöden überhaupt und nach Pfunden seyn solle.

13. Zu Stettin angekommene Fremde, Vom 9. bis den 16. Nov. 1740.

- Den 9. Nov. Jarniger-Thor, Hr. Lieut. von Stulynagel, und Hr. Lieut. von Linds, vom Marggräflisch Bayreuthischen Regiment, log. in 3. Cronen. Hr. Rittmeister Romedel, in Sächsischen Diensten, und Hr. von Bomedel, log. im Potsdam.
- Berliner-Thor, Hr. Lieut. von Hirsch, vom Marggräflisch Bayreuthischen Regiment, log. bey Hn. Kreis-gesch. Rath von Hirsch.
- Den 10. Nov. Jarniger-Thor, Hr. von Flathom aus Meckel, log. bey Hn. Friedesern. Hr. Lieut. von Galow vom Jersischen Regiment, kommt aus Russland, gehet gleich durch. Hr. Auditeur Kulenkamp, vom Dossowischen Regiment, log. in 3. Cronen.
- Ghned, Hr. Cap. von Gernplich, und Hr. Fähnrich von Söhnholz, vom Graff Donauschen Regiment.
- Den 11. Nov. Berliner-Thor, Hr. Lieut. von Quast, vom Bayreuthischen Regiment.
- Den 12. Nov. Jarniger-Thor, Hr. Cap. von Ehle, Hr. Lieut. von Sätting, und Hr. Fähnrich von Kriess, vom jung Donauschen Regiment, log. bey Hn. Geheimts-Rath von Borch. Hr. Auditeur Klaußing, vom alt Borschen Regiment, log. bey Hn. Mauve. Hr. Doctor Tiefenbach, aus Eddelun, log. in Potsdam.
- Berliner-Thor, Hr. Fähnrich von Oberbach, vom Franckischen Regiment.
- Den 13. Nov. Jarniger-Thor, Hr. Land-Rath von Golke, log. in 3. Cronen.
- Berliner-Thor, Hr. Major von Altesleben, und Hr. Lieut. von Altesleben, in Englischen Diensten, kommen von Berlin, log. in 3. Cronen. Hr. Cap. von Lisdon, außer Diensten, log. in 3. Cronen.
- Den 14. Nov. Jarniger-Thor, Hr. Cap. Graff von Sparr, vom Marggräflisch Bayreuthischen Regiment, gehet gleich durch. Hr. Krieges-Rath von Kellow, log. im Land-Haus.
- Berliner-Thor, Hr. von Olsen, gehet gleich durch. Fräulein von Falzbaurin, log. in 3. Cronen.
- Den 15. Nov. Jarniger-Thor, Hr. Lieut. von Hirsch, vom jung Waldowischen Regiment. Hr. Lieut. von Müllers, vom Blathischen Regiment, log. in 3. Cronen.
- Berliner-Thor, Hr. Lieut. von Uckermann, außer Diensten, log. in 3. Cronen.

14. Copulirt- und ehelich eingeseget in Stettin:

Vom 9. bis den 16. Nov. 1740.

In der Sr. Jacobis und Sr. Jürgen-Kirche, Hr. Abraham Lempsel, Bürger und Schönfärber, mit Jungfer Catharina Elisabeth Adermanns, Joachim Dittmer, Bürger und Brandweindrenner, mit Jungfer Maria Schofford, Peter Hartke, ein Arbeitsmann, mit Frau Dorothea Ledentens, verwitwete Schmitzen.
In der Sr. Nicolai Kirche, Mr. David Böttcher, Hans Becker, mit Jungfer Dorothea Sophia Steffens.
In der Sr. Petri- und Pauli Kirche, Heinrich Staats, ein Bäcker, mit Jungfer Rahel Schütten.

Bier-Taxe

	Ref.	Gr.	Sf.
Stettinisch Braun Bitter-Bier die halbe Tonne	1	21	
das Quart			11
Stettinisch ordinair weiß und braun			
Reuz-Bier die halbe Tonne	1	99	
das Quart			7
die Bourteile			8
Weizen-Bier die halbe Tonne	1	99	
das Quart			8
die Bourteile			8

Brod-Taxe.

	Pfund	Loth	Quent.
Wort 2. Pf. Semmel	4	22	3
3. Pf. dito	7	6	
Wort 3. Pf. schön Roden Brod	13	4	4
6. Pf. dito	26	1	
1. Gr. dito	20	2	
Wort 6. Pf. Haus-Baden Brod	29	3	4
1. Gr. dito	27	3	4
2. Gr. dito	3	23	4

Fleisch-Taxe.

	Pfund	Gr.	Sf.
Wild-Fleisch	1	1	1
Reich-Fleisch	1	1	3
Semmel-Fleisch	1	1	2
Schwein-Fleisch	1		6

Abgegangene Schiffer und deren Schiffe Nahmen.

Vom 9. bis den 16. Nov. 1740.
Anfang dieses Jahres bis den 9. Nov. sind
ahier abgegangen 403. Schiffe.

- No. 404 Daniel Braunschweig, dessen Schiff Junger Catharina, nach Penamünde mit Piepen-Stäbe.
 - 405 Friederich Thoms, dessen Schiff Christina, nach Penamünde mit Franz-Holz.
 - 406 Engelbrecht Arendsen, dessen Schiff Christina, nach Essenborg mit Toback.
 - 407 Lorenz Wachenow, dessen Schiff die weiße Taube, nach Penamünde mit Klapp-Holz.
 - 408 Peter Dennies, dessen Schiff Fortuna, nach Penamünde mit Tonne-Stäbe.
 - 409 Christoph Schmid, dessen Schiff Maria Elisabeth, nach London mit Piepen-Stäbe.
 - 410 Arend Heins, dessen Schiff der junge Nicolaus, nach Bordeaux mit Franz-Holz.
 - 411 Jochen Cornelius, dessen Schiff Christina, nach Kiehl mit Toback und Glas.
 - 412 Jacob Mollenhauer, dessen Schiff Maria, nach Penamünde mit Piepen-Stäbe.
 - 413 Jochen Krüger, dessen Schiff die Hoffnung, nach Penamünde mit Piepen-Stäbe.
 - 414 Jochen Köndle, dessen Schiff die Hoffnung, nach Penamünde mit Piepen-Stäbe.
- 414 Summa dreer bis den 16. Nov. ahier abgegangenen Schiffe.

Angekommene Schiffer und deren Schiffe Nahmen.

Vom 9. bis den 16. Nov. 1740.

- Vom Anfang dieses Jahres bis den 9. Nov. sind ahier angekommen 494. Schiffe.
- No. 495 Schiffer: Gottfried Rühke, dessen Schiff Sr. Nicolaus, von Amsterdam mit Herins.
 - 396 Christian Spandow, dessen Schiff der Engel Michael, von Amsterdam mit Derina.
 - 497 Christian Stofregen, dessen Schiff Johannes, von Penamünde mit Hering und Dorsch.
 - 498 Jacob Kruse, dessen Schiff Johannes, von Grün Schwade mit Derina.
 - 499 Jochen Grawis, dessen Schiff Fortuna, von Penamünde mit Weissen Thon.
 - 500 Michel Neumann, dessen Schiff Sr. Michael, von Penamünde mit Derina.
 - 501 Friederich Weidemann, dessen Schiff Sr. Johannes, von Demmin mit Geträde und Glas.
- 501 Summa dreer bis den 16. Nov. ahier angekommenen Schiffe.

Ein Geträybe ist zur Stadt gekommen.

Dom 10. bis den 17. Nov. 1740.

Weizen	16.	6.
Roggen	26.	12.
	Winspel Scheffel	

Gerste		9.	5.
Malz			
Haber		24.	15.
Erbsen		9.	8.
Buchweizen		1.	2.
	Summa	168.	

15. Woll- und Geträyde-Markt-Presse in Vor- und Hinter-Pommern.

Dom 11. bis den 18. Nov. 1740.

Zu	Wolle der Stein.	Weizen. Winspel.	Roggen. der Winsp.	Gerste. der Winsp.	Malz. der Winsp.	Haber. der Winsp.	Erbsen. der Winsp.	Buchweiz. der Winsp.	Preys der Winsp.
Stettin	4 R. 4 gr.	58 R.	38 b. 39 R.	23 R.	26 R.	15 R. 12 g. 16 R.	33 R.	22 R.	11 R.
Renwar			37 R.						
Uckermünde			36 R.	19 R.	20 R.	12 R.	28 R.		10 R.
Anclam d. l. St.	1 R. 12 gr.	60 R.	33 R.	18 R.	21 R.	12 R.	27 R.		10 R.
Pasewalk d. l. St.	1 R. 12 gr.	60 R.	36 R.	20 R.	22 R.	14 R.	30 R.	36 R.	9 R.
Ußedom	3 R.		36 R.	23 b. 24 R.		16 R.	32 R.		10 R.
Demin der l. St.		56 R.	32 b. 28 R.	20 R.	22 R.	12 R.	24 R.		12 R.
Trepto an der L. See, der l. St.			32 R.	16 R.					
Garz	Hat	nichts	eingesandt						
Greifenhagen	4 R. 12 gr.	60 R.	34 R.	23 R.	24 R.	14 R.	34 R.		9 R.
Grubbichow	Hat	nichts	eingesandt.						
Gollnow	4 R.	60 R.	32 R.	24 R.		16 R.	32 R.		
Wollin									
Greifensberg	Haben	nichts	eingesandt.						
Trepto an der R.									
Cammin	3 R. 12 gr.	60 R.	32 R.	24 R.	28 R.	16 R.	24 b. 32 R.		16 R.
Eckberg	2 R.	58 R.	36 R.	26 R.		12 R.	32 R.	40 R. 16 g.	
der le Ste Stein									
Damm			40 R.	24 R.					
Stargardt	4 R. 2 g. 8.		32 R.	18 b. 22 R.		12 R.	31 R.	18 R.	12 R.
Wangerin	Ist nichts	in Markt	gebracht	worden.					
Labes			28 R.	23 b. 24 R.					
Krepenthalde	Hat	nichts	eingesandt.						
Woyz	4 R. 16 gr.	56 R.	34 b. 37 R.	18 b. 20 R.		15 b. 16 R.	35 R.		8 b. 9 R.
Bahr		56 R.	36 R.	20 R.		12 R.	32 R.		8 b. 9 R.
Maffow									
Daber									
Raugarden	Haben	nichts	eingesandt.						
Platze									
Orlin			32 R.	24 R.		13 R.			
Hals n	4 R. 8 gr.	72 R.	32 R.	24 R.	30 R.	18 R.	30 R.	36 R.	10 R.
Ren-Stettin									
Bernhabe	Haben	nichts	eingesandt						
Wegardt	12 R.	60 R.	30 R.	24 R.		12 R.	30 R.	36 R.	
Wegenthalde									
Cöllin	Hat	nichts	eingesandt						
Nüenwalde		56 R.	30 R.	24 R.		12 R.	26 R.		
Buckig	Hat	48 R.	34 R.	24 R.		10 R.		48 R.	
Schlöbe		48 R.	34 b. 36 R.	24 R.	24 R.	11 R.			
Stolze		56 R.	32 R.	24 R.		12 R.			
Lauenburg	Hat	nichts	eingesandt.						

Diese wöchentliche Nachrichten sind sowohl allhier zu Stettin, als in allen Pommern (den Post-Rentnern vor 1. Or. zu bekommen.